

# Rainy Days

□ KakuHidan □

Von Hanabi

## Kapitel 5: Unter die Haut

Ihr nächster Unterschlupf war ein alter Schuppen, der scheinbar schon länger nicht mehr gebraucht wurde. An den Wänden blätterte die Farbe ab und die Tatamis auf dem Boden waren gerade zu mit einer regelrechten Staubschicht überzogen. Allein durch zwei kaputte Türen viel Licht in den kleinen Raum.

„Na super...“, Hidan setzte sich müde auf den Boden. „Hier werde ich sicher nicht schlafen können.“

Kakuzu setzte sich ihm gelassen gegenüber. Ruhig holte er einiges Verbandszeug aus seiner Tasche. „Es hat ja keiner gesagt, dass du das musst.“

Der Silberhaarige grummelte, als sein Partner ihm anwies seinen Mantel auszuziehen. „Du hättest das mit dem Krankenhausreif ja wirklich nicht wörtlich nehmen müssen.“

Der Größere erwiderte darauf nichts, sondern machte sich daran die Wunden des Kleineren zu versorgen.

„Wärst du nicht die ganze Zeit ausgetickt, hätten wir sicher noch ein Hotel erreicht!“ Es war klar, dass Hidan seinem Partner die Schuld an der Misere geben musste. „Das ist doch Scheiße hier!“

Darauf zog Kakuzu den Verband unangenehm fester. „Hör auf zu meckern.“ Er lockerte ihn darauf wieder und machte sich dann an die nächste Wunde. „Du hättest ja auch nicht die ganze Zeit nerven müssen.“

Schmollend und schweigend ließ der Jüngere schließlich locker. Sie hatten sich schon den ganzen Tag gestritten, so dass es ihm auch langsam reichte. Er befand es als das Beste jetzt Ruhe zu geben und sich irgendwie auf den nächsten Tag vorzubereiten. Zu dem wollte er sich auch langsam ein wenig ausruhen, da er sich noch immer etwas angeknackst fühlte vom Fieber, auch wenn er es nicht als schlimm empfand.

Still beobachtete er Kakuzus Hände, die sich geschickt um jede seiner Wunden einzelnen kümmerten.

Da kam ihm plötzlich ein Gedanke. Eigentlich müsste sein Partner das gar nicht tun. Dennoch kümmerte sich sein Partner mit voller Hingabe um seine Aufgabe. „Wieso machst du das?“, fragte er schließlich ungewöhnlich scheu.

Kakuzu blickte nicht auf, sondern säuberte eine der Wunden weiter. „Damit deine Wunden schneller heilen.“ Seine Stimme war ruhig. Hidan hatte fast das Gefühl, als würde er einen Funken gute Laune raus hören. Doch das wäre absurd.

„Wenn du meinst...“ Hidan kratzte sich am Kopf.

Darauf war er wieder still und beobachtete seinen Partner weiter.

Vielleicht meinte Kakuzu dies wirklich ernst, denn es gab durchaus Momente, in denen sie sich gut verstanden. Im Kampf waren sie immer ein eingespieltes Team. Der Silberhaarige hatte sich schon oft gedacht, dass der Leader sie wirklich passend hatte zugeordnet, da sie sich perfekt ergänzten.

Vielleicht gehörte das Streiten bei ihnen auch einfach dazu. Vielleicht hatten beide das Gefühl, sie würden es brauchen. Und Hidan war sich da auch sicher, dass es ohne gar funktionieren könnte zwischen ihnen.

„So.“ Kakuzu ließ ihn los und packte die restlichen Sachen wieder weg. „Das wars.“

Hidan drehte sich einmal, um die versorgten Wunden zu betrachten. Er fühlte sich dadurch wirklich schon viel besser. „Danke.“ Er drückte prüfend auf ein Pflaster, worauf er kurz zusammenzuckte.

Sein Partner stand auf und trat an die Tür. Draußen regnete es wieder leicht. Sicherlich würde es auch wieder schlimmer werden. So blieb ihnen wohl auch gar nichts anderes über, als dort zu bleiben.

Hidan nahm seinen Mantel und zog ihn wieder über. Ruhig stand er auf, stellte sich zu Kakuzu und folgte seinem Blick. Er schien in den Himmel zu schauen, der mit düsteren Wolken überzogen war.

„Wenn das so weiter geht kommen wir nie voran.“, murmelte der Silberhaarige erkennend.

Auf einmal nahm er etwas aus seinen Augenwinkeln wahr und zuckte gerade noch im richtigen Moment zurück, denn so entging er noch knapp dem Griff seines Partners, der sich die Maske aus dem Gesicht gezogen hatte.

„Du wolltest mich nicht gerade küssen oder?“, fassungslos starrte er den Größeren aus seinen violetten Augen an.

Doch dieser erwiderte nichts.

„Das kann nicht dein Ernst sein!“ Der Silberhaarige trat schon fast entsetzt noch einen Schritt zurück.

„Wieso nicht?“ Kakuzu bewegte sich ein Stück auf ihn zu. „Würde es dich wirklich so stören? Ich hatte letztens irgendwie nicht den Eindruck, dass-“

Aber Hidan schnitt ihm das Wort ab. „Ich war nicht ganz bei mir, klar?“ Er wich weiter zurück. „Ich dachte nicht, dass du wirklich so krank bist.“

Der Größere kratzte sich leicht verlegen hinterm Kopf und zuckte darauf mit den Schultern. „Mit der Zeit wird halt alles mehr oder weniger langweilig. Und die meisten Mädchen halten auch nicht sonderlich viel aus... Da hab ich halt über dich nachgedacht und... Da kam mir so die Idee.“

„BITTE WAS?!“ Hidan riss die Augen auf. „Da kam dir mal eben so die Idee? Hast du dein Hirn verkauft oder was geht?!“

Die Art, wie Kakuzu dies so gleichgültig rüber brachte, machte ihn rasend. Hidan war zwar weiß Gott kein besonders sentimentaler Mensch, aber mit dieser gefühlskalten Verhaltensweise seines Partners wollte er sich einfach nicht anfreunden können. Alles was sein Gegenüber anscheinend an Gefühlsregung hatte war sich aufzuregen. So schien es ihm zumindest, so dass er sich oft fragte, ob sein Partner jemals mehr gehabt haben mochte.

Mit einem Mal fand sich der Silberhaarige gegen die Wand gedrückt, den Atem seines Partners direkt vor sich fühlend und total überrumpelt. Ihm waren so viele Gedanken durch den Kopf gegangen, dass er alles andere hatte außer Acht gelassen. „Es hätte keine Bedeutung und du kannst mir nicht sagen, dass es dir nicht gefallen hat.“ Kakuzu sah ihn durchdringend mit seinen verstörenden Augen an.

*Es hätte keine Bedeutung.*

Hidan stieß Kakuzu von sich weg, riss die nächste Tür auf und stolperte nach draußen in den Regen. Er merkte, dass der andere ihm folgte und auch dass er schneller war als er. Kakuzu würde ihn einholen.

Gerade als er den Gedanken zu Ende gedacht hatte, wurde er unsanft am Handgelenk gepackt und herumgerissen.

Aggressiv versuchte der Größere ihn zurück in den Schuppen zu ziehen. Er fühlte wie aufgebracht sein Partner schon wieder war.

„Willst du wieder Fieber kriegen oder was? Geh wieder rein!“

„Vergiss es!“

Der Regen war bereits stärker geworden.

„Benimm dich nicht wie ein bockiges Kind! Geh verdammt noch mal rein!“

Doch Hidan wehrte sich hartnäckig. Wäre der Boden nicht bereits matschig und total durchgeweicht, würde er es sicherlich nicht so leicht haben dem anderen Widerstand zu leisten. „Lass mich los!“

„Kannst du mir mal sagen warum du dich jetzt so aufführst?!“

Mit einem plötzlichen Ruck zog Kakuzu den Protestierenden zu sich in seinen Arm.

Der andere verstummte darauf komplett.

*Es hätte keine Bedeutung.*

Hidan verstand selbst nicht, was ihn so aus der Fassung gebracht hatte. Warum ihm dieser Satz nicht mehr aus dem Kopf ging. Weshalb er sich so benahm. Sein eigenes Verhalten war ihm mehr als schleierhaft und es bereitete ihm Kopfschmerzen.

Ihm wurde kalt. Er begann zu zittern, als der Regen seine Klamotten durchnässte.

„Komm jetzt.“

Kakuzu wollte ihn erneut packen, doch Hidan wehrte seinen Griff ab und kippte dabei nach hinten in den Matsch.

„Du treibst mich echt noch in die Verzweiflung.“ Erneut griff er nach dem Kleinern, packte ihn dieses Mal ohne einen Widerstand des anderen und zog ihn hoch.

Hidan stand verkrampt vor ihm mit dem Blick auf den Boden gesenkt. Ein unangenehmes Gefühl hatte sich in seiner Magengegend breit gemacht und er hatte das Gefühl, sein Kopf müsste explodieren. Tausend Fragen krochen ihm im Moment durch seine Gedanken und schienen seine Denkwege zu verstopfen.

Unweigerlich krallte er sich mit einer Hand am Mantel seines Gegenübers fest. Mit einem Mal war er mehr als glücklich über den Regen, der der unaufhörlich vom Himmel zu fallen schien.

„Tut mir Leid.“ Er ließ ihn wieder los und ging an ihm vorbei.

Kakuzu folgte ihm stumm.

-TBC-

~~~~~

Soooo... bei dem Kappi war ich iwie komisch drauf, darum fin dich, dass es iwie verweichtlicht ist oder so... \*hust\* (. .)" na ja mir gings nich so gut zu dem Zeitpunkt & da musst ich es iwie mal auslassen... Ich hoffe ihr mögt es trotzdem (>\_\_<)"

Na ja vielen Dank an dieser Stelle nochmal an alle Kommiss von euch (\* O \*)/ Ihr seid toll toll toll! (> 3 <)b Ihr gebt mir den perfekten Ansporn mit immer mehr Ehrgeiz weiter zu machen.

Im mom ist das 6te Kappi aber noch in Arbeit (^\_\_^) Es soll mal wieder länger werden, darum wird es eine Weile dauern~